

Ölverlust- Undichtigkeit zwischen Motor und Getriebe

Beitrag von „deluepo“ vom 7. Juni 2024 um 12:54

Hallo zusammen,

bei meinem Fahrzeug wurde vor zwei Wochen eine Undichtigkeit zwischen Motor und Getriebe festgestellt. An dieser Stelle tritt offenbar Motoröl aus.

Die Werkstatt meint die Ursache liegt vermutlich im Kurbelwellensimmering und/oder der Abdichtung des Kettenkastens und empfiehlt beides Instand zu setzen.

Die Haltbarkeit scheint mir etwas enttäuschend zu sein.

Hat hier schon jemand Erfahrung mit dem Thema beim T3?

Denn mir stellt sich nun die Frage reparieren oder einfach weiterfahren? Das Auto verbraucht in dem Sinn kein Öl, und es sind auch keine Tropfen unter dem Auto - nur auf der Unterbodenabdeckung.

Die Arbeiten die Undichtigkeit abzustellen wären wohl mit dem Ausbau und Trennen von Motor und Getriebe mit allem was dazu gehört verbunden.

Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf gut 7,5k€. Davon allein 2,5 k€ für den Ein und Ausbau des Kettenkastens wenn der Motor bereits ausgebaut ist - dazu muss wohl noch ein Haufen Zeug abmontiert werden.

Es wurde darauf hingewiesen, dass der KVA den Idealfall darstellt wenn keine weiteren Defekte festgestellt oder verursacht werden (Längung Steuerkette, weitere undichte Stellen ; es ist wohl auch notwendig Injektoren zu ziehen).

es könnten bei dieser Operation bei dieser Werkstatt also schnell über 10 k€ werden.

Kulanz seitens VW wurde abgelehnt (6 Jahre und 100.000 km).

Mit dem Auto habe ich eigentlich trotz sehr vieler Kinderkrankheiten - die alle beseitigt wurden (die letzte war eine Lackierung des Dachs aufgrund von Korrosion) - meinen Frieden gefunden.

Gerade wurde eine Inspektion mit Ölwechsel und die Bremsen gemacht.

Aber diese beiläufige Diagnose zu der Undichtigkeit

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

hat mich jetzt schon aus den Socken gehauen.

Hat hier schon jemand Erfahrung mit dem Thema beim T3?

VG

DeLüpo

Beitrag von „Aurum1081“ vom 7. Juni 2024 um 19:33

Hallo DeLüpo,

kann dir über den T3 nicht wirklich was erzählen. Aber über Undichtigkeit an Motoren. Bei allen Modellen die bei uns in der Werkstatt waren Cayenne, 911er usw. ist schwitzen kein Undichter!

Auch wenn du zwei, drei Tropfen auf dem Unterfahrschutz hast. Da das Fahrzeug auch keinen Zahnriemen hat brauchst du dir deswegen auch keine Sorgen machen das der Ölnebel vom KWS diesen angreift. Wenn's meiner wäre.....beobachten und gut is. Wenn's ein V6 ist längt sich die Kette sowieso irgendwann oder die Spanner geben den Geist auf. Dann kannst du die 10K immer noch investieren oder das Fahrzeug vorher abstoßen.

Gruß Sascha

Beitrag von „deluepo“ vom 9. Juni 2024 um 20:55

Ja, zu einem ähnlichen Schluss bin ich bis jetzt auch gekommen. Ich werde das wohl erstmal über 1-2 Monate beobachten.☐☐

Beitrag von „deluepo“ vom 5. Dezember 2024 um 21:38

Hallo,

Kleines Update- vielleicht hilft es Jemanden.

Letztlich hat sich die ganze Unterbodenverkleidung vollgesaugt.

Es war die Abdichtung des Kettenkastens. Simmering war ok wurde aber mit getauscht.

Kulanz wurde zunächst abgelehnt. Habe dann VW nochmal angeschrieben und es wurde eine Sonderteilkulanz auf die Arbeitszeit und Teile gewährt. Das Problem mit der Abdichtung ist offenbar bekannt und ist auf die Montage im Werk zurückzuführen.

Ich mag meinen Touareg trotz der bisherigen Problemchen und habe daher entschieden das Fahrzeug weiter zu fahren und abdichten zu lassen.

Der Wagen steht gerade demontiert in der Werkstatt. Es wurde der komplette Kettenkasten erneuert. Zusätzlich habe ich einen neuen Kettensatz verbauen lassen- soll ja auch nicht ganz problemfrei sein. Die Werkstatt empfahl dann noch die Reinigung des DPF weil sowieso ausgebaut und trotz Langstrecke schon ordentlich voll Asche.

Was an Kosten hängen bleibt ist noch unklar.

VG